

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 20 (1909)

**Artikel:** Die schwyzerischen Schulberichte an Minister Stapfer  
**Autor:** Ochsner, Martin  
**Kapitel:** Schule Ingenbohl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-158748>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Schule Ingenbohl.

Antwort auf die von dem Minister der schönen Künsten und Wissenschaften an mich endes bemelten gerichteten Fragen.

#### *I. Lokalverhältnisse.*

1. Name des Orts, wo die Schule ist?
  - a) heißt Ingenbohl
  - b) ist eine eigne Gemeinde
  - c) im distrikt Schweitz
  - d) Canton Waldstätte.
2. Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häußer?
  - a) jnnerthalb des Umkreises der Ersten 4tel Stunde liegen 133 Häusser.
  - b) jnnerthalb der 2. 42
  - c) " der 3. 3
  - d) im Umkreis einer Stunde 10 Häusser
3. Ortschaften oder Flecken so zum Schulbezirk gehören? sind fünfe
  - a) Dorf Brunnen, allwo dermal einer aus Güttigkeit Schulhaltet, Entfernung eine kleine 4tel Stund
  - b) Ingenbohl allwo die Schule ist? Kinder 6
  - c) Feld ein Flecken, wo einige zerstreute Häusser sich befinden. Entfernung: eine kleine 4tel Stunde. von hier här habe 5 Kinder.
  - d) Unterschönenbuch eine Filial von Ingenbohl und etwelche zerstreute Häusser. Entfernung eine kleine Viertel stunde.
  - e) Urmiberg ebenfalls eine Filial von Ingenbohl entfernug einre starke 4tel Stunde, am letztbemelten Orte liegen die entlegnisten Häusser.
- 4 Die benachbarten Schulen sind entfernt?
  - a) Schweitz ein stund
  - b) Seben 1 stund
  - c) Morsach ein stund
  - d) Gersau  $1\frac{1}{2}$  stund

*II. Unterricht.*

- 5 In der Schule wird gedruckt und geschribenes gelehrt
- 6 Im Winter wird Schul gehalten
- 7 Schulbücher sind keine a parte eingeführt
- 8 Vorschriften werden von mir nach belieben gemacht.
- 9 Die Schule dauert 2 stund Vor und 2 stunden Nachmittag
- 10 Die Kinder sind nicht in Klassen eingetheilt.

*III. Personalverhältnisse.*

- 11 a) Die Gemeinde Bestellte mich
- b) Ich heisse Joseph Franz Xaver Ulrich
- c) bin von Ingenbohl gebürtig
- d) alt 34 Jahr
- e) habe eine Frau und 3 Kinder
- f) bin Schulmeister 5 Jahr
- g) Vorhär ware unter der Direction meines Vaters, so auch Schul-Meister ware.
- h) neben der Schule habe noch andere Verrichtungen z. B. In der Kirche die Orgel zu schlagen, zu singen, und in den Vor und Nachmittägigen Gottes Diensten pflichtmässig bey zuwohnen, auch werde ich gebraucht als Schreiber bey Theilungen, Kauf-Briefe, Rechnungen und andere Schriften zu vervfertigen.
12. Schulkinder habe dato 11. Knaben 9 Magdchen 2 im Sommer bekäme Circa 5.

*IV. Ökonomische Verhältnisse.*

13. Schulstiftung. ist keine
14. Schulgeld. hätte von einem Kind wochentlich ein Batzen, zu be ziehen, so die Eltern bezahlen müssen. aber auch dieses ist nicht allzeit richtig.
15. Schulhaus. ist keines, aber eine Schulstube, dessen Zustand nicht übel, außert daß baulose Fenster sind. Diese befindet sich unter des Pfarrhelfers Stube. und die Kirchen muß für die Reparirung sorgen.

16. Einkommen. wegen der Schul habe nichts. außert daß ich von der vormaligen Regierung, wegen Auskündigung der oberkeitlichen Mandaten und Schule zusammen jährlich Gl. 16 zu beziehen hatte

Geben den 16. Hornung Anno 1799

Joss. Franz Xaver Ulrich  
Schulmstr. zu Ingenbohl

### **Schule Muotathal.**

Anthwort über die Fragen, Von dem zustand der Schullen Nach Verhältnisse Und Umständen deß Orthes.

#### *Lockal Verhältnisse.*

1. Muthathall, ried ein Filial

- a) ist Kein Flecken, Heüsser jn Wissen und Bergen auf 5. stunden auß Gedehnt.
- b) Alles zu Einer Kirchen Gemeind und Agentschaft gehören.
- c) Districkt Schweiz.
- d) Kantons Wald stätten.

2. Die Haubt Schull Bey der pfarrkirchen: im ried beym Filial priester. Ein stund Entfernet: jm Frauen Kloster, Eine Viertel stunde Entfernet: Jedem orth oder Hause stunde Frey die Kinder an daß Nächst Beliebige orthe zu Schiken.

3. Schull Kinder In der Haubt Schull Bey der Kirchen seynd 30 jm ried bey dem Filial priester seynd 20 Im Frauen Kloster Seynd 10

#### *Unter richt.*

- a) In der Schull Wird biß dahin Geiernt, Schreiben und Lessen da Religions unterricht der Geistlichkeit zu stund.
- b) die Schullen Werden Nur im Wintter gehalten. Von Martiny Biß zur Oster zeit.
- c) Schull Bücher seynd Nicht Ein geführt.
- d) Vorschriften: Nach Religions und Sitten Lehren.